

VSME | Voluntary Sustainability
Reporting Standard

NACHHALTIGKEITSBERICHT



INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|--|-----------|
| I. ALLGEMEINE INFORMATIONEN | 4 |
| 1. Grundlagen der Erstellung Umfang des Berichtes | 4 |
| 2. Unternehmensdaten | 5 |
| 3. Standorte, Bereiche und Tochtergesellschaften | 7 |
| 4. Zertifizierungen und Gütesiegel | 7 |
| 5. Geschäftsmodell | 8 |
| VSME Code C1 | 8 |
| 1. Unternehmensstrategie | 9 |
| VSME Code C2 | 9 |
| II. NACHHALTIGKEIT | 10 |
| 1. Wesentliche Handlungsfelder | 10 |
| 2. Nachhaltigkeitsstrategie | 12 |
| 3. Praktiken und Strategien | 14 |
| 4. Beschreibung von nachhaltigen Praktiken | 14 |
| 5. Ziele Zukünftige Maßnahmen | 16 |
| III. UMWELTMETRIKEN | 27 |
| 1. Energie- und Treibhausgasemissionen | 27 |
| 2. Treibhausgasreduktionsziele und Klimawandel | 28 |
| 3. Klimarisiken | 28 |
| 4. Verschmutzung und Schadstoffe | 29 |
| 5. Wassernutzung | 30 |
| 4. Verschmutzung und Schadstoffe | 30 |
| 6. Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement | 31 |
| IV. SOZIALE METRIKEN | 31 |
| 1. Merkmale der Belegschaft | 31 |
| 2. Arbeitskräfte, Gesundheit und Sicherheit | 32 |
| 3. Arbeitskräfte, Entlohnung und Ausbildung | 33 |
| 4. Informationen zur Menschenrechtspolitik | 33 |
| V. METRIKEN ZUM GESCHÄFTSGEBAREN | 34 |
| 1. Korruption und Bestechung | 34 |
| 2. Einnahmen aus bestimmten Sektoren und Ausschluss von EU- Referenzbenchmarks | 34 |
| VI. METHODIK, GELTUNGSBEREICH, SELBSTERKLÄRUNG | 35 |
| VII. IMPRESSUM UND KONTAKT | 35 |

VORWORT

Mit diesem Nachhaltigkeitsbericht möchten wir zeigen, wer wir sind und was wir tun. Die **PV-Invest Gruppe** mit Sitz in **Krumpendorf am Wörthersee** entwickelt, errichtet und betreibt **Photovoltaikanlagen** in mehreren europäischen Ländern. Zum Unternehmensverbund gehören über 60 Gesellschaften im In- und Ausland, darunter die PV-Invest GmbH, die KPV Solar GmbH und die Unser Kraftwerk UK-Naturstrom GmbH als wesentliche Gesellschaften in Österreich. Wir setzen auf die Nutzung erneuerbarer Energiequellen und leisten so einen konkreten Beitrag zur **nachhaltigen Stromerzeugung** und zur **Energiewende** in Europa.

Mit der Erstellung dieses Berichts möchten wir **Transparenz** schaffen: über unsere Tätigkeiten, unsere Strukturen und unsere Verantwortung. Wir dokumentieren, wo wir heute stehen, und schaffen die Grundlage, um uns künftig gezielt weiterzuentwickeln. Nachhaltigkeit verstehen wir nicht als Pflicht, sondern als **Teil unserer täglichen Arbeit** – als Haltung, die wir in unseren Projekten und Entscheidungen leben.

Unser Dank gilt allen, die diesen Weg mit uns gehen: unseren Partnern, Kundinnen und Kunden sowie insbesondere unserem engagierten Team in Krumpendorf und den Standorten in anderen Ländern, das Tag für Tag Verantwortung übernimmt und die Zukunft der Energie aktiv mitgestaltet.



Christoph Glanzer, Thomas Rabensteiner, Robin Hirschl (v.l.n.r.)

Geschäftsführung der PV-Invest GmbH

I. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

1. Grundlagen der Erstellung | Umfang des Berichtes

Mit diesem Bericht möchte die PV-Invest – insbesondere die drei großen österreichischen Konzerngesellschaften PV-Invest GmbH, KPV Solar GmbH und Unser Kraftwerk UK-Naturstrom GmbH – ihren Beitrag zu einer zukunftsfähigen und nachhaltigen Unternehmensentwicklung darstellen und gleichzeitig Transparenz über ihre Aktivitäten, Zielsetzungen und Wirkungen schaffen. Im Jahr 2024 wurde zusätzlich die PV-Invest OE1 GmbH, sowie im Jahr 2025 die PV-Invest OE 2 GmbH gegründet, um den Geschäftsbereich Freiflächenphotovoltaik in Österreich gezielt auszubauen. Diese Gesellschaften befinden sich derzeit im Aufbau und werden noch nicht in die konsolidierten Kennzahlen einbezogen. Ihre Erwähnung in diesem Bericht dient der Darstellung der strategischen Erweiterung der Unternehmensgruppe sowie der Transparenz gegenüber Investoren, Finanzpartnern und weiteren Stakeholdern.

Die PV-Invest hat sich bewusst entschieden, beide Module des VSME-Standards – das Basis-Modul und das Comprehensive-Modul – anzuwenden, um ein möglichst vollständiges und aussagekräftiges Bild ihres Nachhaltigkeitsengagements zu vermitteln.

Der Bericht wurde gemäß dem Voluntary Sustainability Reporting Standard for Micro and Small Enterprises (VSME) erstellt.

Grundlagen für die Berichterstattung

Der Bericht wird auf konsolidierter Basis erstellt und umfasst die wesentlichen Gesellschaften der PV-Invest gemäß dem im Bericht dargestellten Geltungsbereich. Gesellschaften, die sich im Berichtsjahr noch im Aufbau befanden, wurden nicht in die konsolidierten Kennzahlen einbezogen.

Liste der unterlassenen Angaben

Alle im Rahmen der verfügbaren Daten bekannten und wesentlichen Informationen wurden offengelegt. Angaben wurden nur dort unterlassen, wo eine systematische Datenerfassung im Berichtsjahr nicht vorlag oder eine quantitative Darstellung nicht verhältnismäßig möglich war.

Anmerkung zur Datenverfügbarkeit

Bestimmte Umweltkennzahlen konnten im Berichtsjahr 2024 nicht vollständig oder konsistent ausgewiesen werden. Hintergrund ist insbesondere der Standortwechsel der Unternehmenszentrale

im Laufe des Berichtsjahres, wodurch Verbrauchsdaten für Strom und Wärme zeitlich und organisatorisch auf unterschiedliche Standorte verteilt sind.

Die verfügbaren Strom- und Wärmedaten wurden soweit möglich zusammengeführt und zeitlich abgegrenzt. Aufgrund unterschiedlicher Abrechnungszeiträume und Datenquellen ist jedoch keine durchgängige Vergleichbarkeit über das gesamte Berichtsjahr gegeben.

Daten zum Abfallaufkommen wurden im Berichtsjahr nicht systematisch erfasst und können daher nicht quantitativ ausgewiesen werden. Aufgrund der Art der Geschäftstätigkeit beschränkt sich das Abfallaufkommen auf geringe Mengen typischer Büroabfälle; eine wesentliche ökologische Relevanz besteht nicht.

Die genannten Einschränkungen werden transparent dargestellt. Die PV-Invest prüft im Zuge der Weiterentwicklung der internen Datenerfassung, inwieweit künftig eine vollständigere und konsistentere Erhebung von Verbrauchs- und Abfalldaten möglich und verhältnismäßig ist.

Aufbau des Berichts

Nach einer kurzen Einführung in die zugrunde liegenden Rahmenwerke folgt die strukturierte Darstellung entlang der VSME-Datenpunkte. Die Gliederung richtet sich nach der vorgegebenen Reihenfolge: allgemeine Unternehmensinformationen, Umwelt, Soziales und Unternehmensführung.

Innerhalb dieser Themenbereiche orientiert sich der Bericht an den Modulen des VSME-Standards – beginnend mit den Basis-Inhalten (B1–B11), gefolgt von den ergänzenden Aspekten des Comprehensive-Moduls (C1–C9).

2. Unternehmensdaten

VSME Code B1

| VSME-Code | Erforderliche Daten / Angaben | PV-Invest Gruppe (Stand 31.12. 2024) | Quelle / Nachweis |
|-------------|------------------------------------|--|------------------------|
| B1.1 | Firma | PV-Invest GmbH mit den verbundenen Unternehmen KPV Solar GmbH und Unser Kraftwerk UK-Naturstrom GmbH | Firmenbuchauszüge 2025 |
| B1.2 | Adresse / Sitz | Hauptstraße 246 A-9201 Krumpendorf am Wörthersee Österreich | Firmenbuch |
| B1.3 | Telefon / E-Mail / Webseite | +43 463 21 80 73 office@pv-invest.com www.pv-invest.com www.kpv-solar.com www.unserkraftwerk.at | Unternehmensangaben |

| | | | |
|--------------|--------------------------------------|---|--|
| B1.4 | Geschäftsführung | Mag. Gerhard Rabensteiner - Managing Partner Dr. Robin Hirschl - CEO Dr. Christoph Glanzer - CFO DI Thomas Rabensteiner - CTO | Firmenbuch |
| B1.5 | Rechtsform | Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) | |
| B1.6 | Firmenbuchnummer | PV-Invest GmbH – FN 331809f KPV Solar GmbH – FN 344176t Unser Kraftwerk UK-Naturstrom GmbH - FN 380770 g | Firmenbuch |
| B1.7 | USt-ID / Steuernummer | ATU 65198635 / 57 198/7395-29 (PV-Invest) ATU 65593324 / 57 198/9979-29 (KPV Solar) ATU 67221614 / 57 199/8111-29 (Unser Kraftwerk) | USt-Bescheide 2024 |
| B1.8 | ÖNACE-Code / Wirtschaftszweig | 35.11 – Elektrizitätserzeugung | Statistik Austria |
| B1.9 | Bilanzsumme 2024 (EUR) | PV-Invest € 64 436 940,95 KPV Solar € 14 013 862,87 Unser Kraftwerk € 24 531 498,24 Konzern gesamt € 139 301 860 | Jahresabschlüsse / Konzernabschluss 2024 |
| B1.10 | Jahresumsatz 2024 (EUR) | PV-Invest € 833 531,25 KPV Solar € 1 666 624,19 Unser Kraftwerk € 2 604 715,38 Konzern gesamt € 23 179 616,02 | GuV / Konzernabschluss 2024 |
| B1.11 | Mitarbeitende 2024 (VZÄ) | Konzern gesamt 51, davon 24 in Österreich | MA-Liste / Konzernanhang |
| B1.12 | Standorte | HQ Krumpendorf (A) Projekt- und Betriebsstandorte in Österreich, Italien, Slowenien, Griechenland, Bulgarien, Ungarn, Nordmazedonien, Bosnien-Herzegowina, Deutschland und Frankreich. | Standortverzeichnis intern |

| | | | |
|--------------|-------------------------------------|--|------------------|
| B1.13 | Gütesiegel / Zertifikate | Siehe Kapitel 4. Zertifizierungen und Gütesiegel | Interner Verweis |
|--------------|-------------------------------------|--|------------------|

3. Standorte, Bereiche und Tochtergesellschaften

| Standort / Gesellschaft | Adresse | PLZ | Stadt | Land | Koordinaten (ca.) |
|--|---|------------|---------------------------------|-------------|------------------------------|
| PV-Invest GmbH (Headquarter) | Hauptstraße 246 | 9201 | Krumpendorf am Wörthersee | Österreich | 46.6266° N, 14.2049° E |
| KPV Solar GmbH | Hauptstraße 246 | 9201 | Krumpendorf am Wörthersee | Österreich | 46.6266° N, 14.2049° E |
| Unser Kraftwerk UK-Naturstrom GmbH | Hauptstraße 246 | 9201 | Krumpendorf am Wörthersee | Österreich | 46.6266° N, 14.2049° E |
| Projektgesellschaften / Betriebsstandorte | (diverse PV-Anlagen in Österreich, Italien, Slowenien, Bulgarien, Griechenland, Ungarn, Deutschland, Frankreich, Bosnien- Herzegowina, Nordmazedonien. | – | – | – | – |

Der Standort Krumpendorf ist die zentrale Verwaltungseinheit.

Alle PV-Anlagen in Österreich und im Ausland gelten als technische Betriebsstätten, ohne permanente Mitarbeitende und ohne relevante Verbrauchsdaten (Strom, Wärme, Wasser).

4. Zertifizierungen und Gütesiegel

Es liegt ein Sustainability Rating Report aus dem Jahr 2022 vor. Es sind derzeit keine externen Gütesiegel vorhanden.

5. Geschäftsmodell

VSME Code C1

Die PV-Invest entwickelt, errichtet, betreibt Photovoltaikanlagen in Europa mit dem Ziel, einen langfristigen Beitrag zu einer nachhaltigen Energieversorgung zu leisten.

Das Geschäftsmodell vereint wirtschaftliche Stabilität mit ökologischer Verantwortung und orientiert sich an klar definierten unternehmerischen und regulatorischen Rahmenbedingungen.

Die Gruppe umfasst derzeit die PV-Invest GmbH als Muttergesellschaft sowie die operativen Tochtergesellschaften KPV Solar GmbH und Unser Kraftwerk UK-Naturstrom GmbH als wesentliche Beteiligungen in Österreich sowie zahlreiche Projektgesellschaften im In- und Ausland.

Kernaktivitäten

1. **Projektentwicklung und Bau**

Das Unternehmen plant und realisiert Photovoltaikanlagen auf Dach- und Freiflächen in mehreren europäischen Ländern. Der Fokus liegt auf technisch und wirtschaftlich effizienten Anlagen mit langfristig stabilem Ertragspotenzial.

2. **Betrieb und Management eigener Anlagen**

Ein zentraler Bestandteil des Geschäftsmodells ist der Eigenbetrieb von Photovoltaikanlagen. Durch kontinuierliches Monitoring, vorausschauende Instandhaltung und zentrale Betriebsführung wird eine hohe Anlagenverfügbarkeit und Energieeffizienz gewährleistet.

3. **Stromproduktion und Vermarktung**

Der erzeugte Strom wird über verschiedene Absatzkanäle vermarktet – Verkauf an Förderstellen, Energiehändler oder Direktbelieferung von Abnehmern.

4. **Asset Management und Beteiligungsmodelle**

Das Unternehmen bietet auch Asset-Management-Leistungen für Anlagen von privaten und institutionellen Anlagenbetreibern. Darüber hinaus werden Beteiligungsmodelle für private Investorinnen und Investoren (Bürgerbeteiligung, Unternehmensanleihe) geboten. Transparente Projektstrukturen und nachhaltige Renditemodelle erhöhen die Attraktivität für Investoren.

5. **Erweiterung des Portfolios und Innovation**

Ziel ist der kontinuierliche Ausbau des bestehenden Portfolios und die Integration neuer Technologien – etwa Batteriespeicherlösungen oder hybride Systeme.

Geografische Präsenz

PV-Invest ist in mehreren europäischen Märkten aktiv, darunter in den Kernländern **Österreich, Italien, Griechenland und Slowenien**.

Diese geografische Diversifikation trägt zur Risikostreuung bei und ermöglicht den Zugang zu unterschiedlichen regulatorischen und klimatischen Rahmenbedingungen.

Wertschöpfungskette

Die unternehmerische Wertschöpfung erstreckt sich über den gesamten Lebenszyklus einer Photovoltaikanlage:

1. Standortanalyse und Projektentwicklung
2. Technische Planung und Errichtung
3. Betrieb, Wartung und Ertragsoptimierung
4. Stromvermarktung und Finanzierung
5. Rückbau, Recycling und Reinvestition

Durch die Integration aller Wertschöpfungsstufen erzielt die PV-Invest eine hohe operative Effizienz und Unabhängigkeit entlang der Energieproduktionskette.

Nachhaltigkeitsbezug

Das Geschäftsmodell der PV-Invest ist unmittelbar auf den Übergang zu einer **klimaneutralen Energieversorgung** ausgerichtet.

Das Unternehmen schafft ökologische und ökonomische Werte durch:

- die Erzeugung erneuerbarer Energie aus Sonnenkraft,
- die Reduktion von Treibhausgasemissionen,
- die verantwortungsvolle Nutzung von Flächen und Ressourcen,
- sowie die Förderung lokaler Wertschöpfung und Beschäftigung.

Nachhaltigkeit ist damit kein ergänzendes Ziel, sondern integraler Bestandteil der Wertschöpfung.

Durch die transparente Berichterstattung nach dem **VSME-Standard** stellt das Unternehmen sicher, dass ökologische, soziale und wirtschaftliche Auswirkungen nachvollziehbar dokumentiert und kontinuierlich verbessert werden.

| Maßnahme | Zeitraum | Kosten | Einsparungs- / Leistungsziel (KPI) | Belegstatus |
|--|-----------|--------|---|---|
| Integration neu errichteter Anlagen | 2025 | Mittel | Aufnahme in konsolidierten Anlagenbestand | In Umsetzung |
| Speicherintegration (Pilotphase) | 2026–2027 | Mittel | Erhöhung Eigenverbrauchsquote an diesem Standort um 10–15 % (Pilot); Netzentlastung | Geplant – technisches Konzept vorhanden |
| Evaluierung neuer Technologien & Geschäftsmodelle (z. B. Wind, Grüner Wasserstoff, hybride Systeme) | 2027–2028 | Mittel | Strategische Weiterentwicklung; Identifikation neuer Effizienz- und Ertragspotenziale | Strategisch – keine Datenbasis erforderlich |

1. Unternehmensstrategie

VSME Code C2

Die PV-Invest verfolgt eine langfristig ausgerichtete Unternehmensstrategie mit Fokus auf stabile wirtschaftliche Wertschöpfung und den kontinuierlichen Ausbau erneuerbarer Stromerzeugung durch Photovoltaik. Der strategische Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung, dem Eigenbetrieb und der technischen Betriebsführung von Photovoltaikanlagen in mehreren europäischen Ländern.

Ein zentrales Element der Unternehmensstrategie ist der **laufende Betrieb eigener Photovoltaikanlagen**. Dieser umfasst die technische Überwachung, Wartung und Ertragskontrolle der Anlagen und ist operativer Bestandteil des Kerngeschäfts. Die Prozesse sind etabliert und bilden die Grundlage für stabile Einspeisemengen und planbare Erträge.

Der Ausbau der installierten Leistung erfolgt laufend durch die Entwicklung neuer Projekte sowie durch die Integration neu errichteter Anlagen in den konsolidierten Anlagenbestand. Diese Aktivitäten sind Bestandteil der dokumentierten Projektpipeline und entsprechen der bestehenden Geschäftstätigkeit.

Bestehende Anlagen werden kontinuierlich technisch betreut und überwacht. Ziel dieser laufenden Betriebsführung ist die Sicherstellung der Anlagenverfügbarkeit und die Minimierung ungeplanter Stillstandszeiten. Die dafür eingesetzten Monitoring- und Wartungsprozesse sind im operativen Betrieb etabliert.

Die **Prüfung zusätzlicher technologischer Optionen**, insbesondere im Bereich von Stromspeicherlösungen oder hybriden Systemen, erfolgt im Rahmen der strategischen Weiterentwicklung. Diese Technologien sind derzeit **nicht Bestandteil des laufenden Geschäftsmodells**, sondern werden konzeptionell bewertet.

Die Geschäftstätigkeit der PV-Invest ist geografisch diversifiziert und nutzt unterschiedliche Vermarktungsmodelle wie Einspeisetarife und Direktvermarktung. Transparente Berichterstattung sowie klare Governance-Strukturen bilden die Grundlage der Unternehmensführung. Als Teil der Liechtenstein Group orientiert sich die PV-Invest an deren Grundsätzen zu Governance, Compliance und Risikomanagement.

II. NACHHALTIGKEIT

VSME Code B2

1. Wesentliche Handlungsfelder

Auf Basis der verfügbaren Daten für das Geschäftsjahr 2024 sowie der Struktur und Tätigkeit der PV-Invest Gruppe wurden folgende wesentliche Handlungsfelder identifiziert. Diese bilden den inhaltlichen Schwerpunkt der Nachhaltigkeitsstrategie und orientieren sich am Aufbau des VSME-Standards.

1. Klima & Energie

Das zentrale Handlungsfeld der PV-Invest ist der Bereich Klima und Energie.

Als Entwickler, Betreiber und Eigentümer von Photovoltaikanlagen liegt der wesentliche ökologische Beitrag des Unternehmens in der Erzeugung erneuerbarer Energie und der damit verbundenen Reduktion von Treibhausgasemissionen im europäischen Energiesystem.

Ergänzend dazu entstehen im eigenen Geschäftsbetrieb direkte Emissionen (Scope 1) durch den betrieblichen Fuhrpark sowie indirekte Emissionen (Scope 2) durch den Strombezug an Verwaltungsstandorten. Diese Emissionen wurden für das Berichtsjahr erstmals systematisch erfasst und bilden die Grundlage für künftige Reduktionsmaßnahmen.

Begründung der Wesentlichkeit:

- Kerngeschäft der PV-Invest
- Messbare Emissionen (Scope 1 und 2)
- Hohe Relevanz für Investoren und Finanzierungspartner

2. Ressourcennutzung & Kreislaufwirtschaft

Die PV-Invest weist aufgrund ihres Geschäftsmodells einen geringen direkten Ressourcen- und Materialverbrauch auf. Dennoch ist der verantwortungsvolle Umgang mit Materialien entlang des Lebenszyklus von Photovoltaikanlagen ein relevantes Handlungsfeld.

Dies betrifft insbesondere:

- die Auswahl langlebiger und recyclingfähiger Komponenten,

- die fachgerechte Entsorgung von Altgeräten,
- sowie die Reduktion von Büroabfällen durch digitale Prozesse.

Ein quantitatives Abfallmonitoring ist derzeit nicht erforderlich, da keine Produktionsprozesse und keine gefährlichen Abfälle anfallen. Der Themenbereich bleibt jedoch strategisch relevant im Hinblick auf den langfristigen Betrieb und Rückbau von PV-Anlagen.

Begründung der Wesentlichkeit:

- Lebenszyklus von PV-Anlagen
- Erwartungshaltung von Investoren
- Bezug zur EU-Kreislaufwirtschaftsstrategie

3. Biodiversität & Flächennutzung

Biodiversität ist insbesondere im Zusammenhang mit Freiflächen-Photovoltaikprojekten ein wesentliches Thema für die PV-Invest. Die Projektentwicklung erfolgt unter Berücksichtigung naturschutzrechtlicher Vorgaben, behördlicher Genehmigungen und standortspezifischer ökologischer Anforderungen.

Im laufenden Betrieb werden Flächen überwiegend extensiv bewirtschaftet, um Eingriffe in bestehende Ökosysteme gering zu halten. Zusätzliche Versiegelungen werden vermieden, insbesondere durch Nutzung von Dachflächen oder vorbelasteten Arealen.

Begründung der Wesentlichkeit:

- Standortbezogene Umweltwirkungen
- Genehmigungs- und Akzeptanzfaktor
- Relevanz für Projektentwicklung

4. Mitarbeitende & Arbeitssicherheit

Die Mitarbeitenden stellen die zentrale operative Ressource der PV-Invest dar.

Auch wenn keine sicherheitskritischen Produktionsprozesse bestehen, sind Themen wie Arbeitssicherheit, faire Entlohnung, Qualifikation und langfristige Mitarbeiterbindung wesentlich für den nachhaltigen Unternehmenserfolg.

Im Berichtsjahr wurden keine meldepflichtigen Arbeitsunfälle verzeichnet. Die Einhaltung gesetzlicher Arbeitsschutzstandards sowie regelmäßige Schulungen bilden die Basis dieses Handlungsfeldes.

Begründung der Wesentlichkeit:

- Operative Leistungsfähigkeit
- Fachkräftesicherung
- Soziale Verantwortung

5. Unternehmensführung & Transparenz

Governance, Compliance und transparente Unternehmensführung sind für die PV-Invest von zentraler Bedeutung, insbesondere im Hinblick auf Investoren, Banken und öffentliche Förderstellen.

Die Anwendung des Liechtenstein Group Code of Conduct, klare Zuständigkeiten in der Geschäftsführung sowie eine strukturierte Berichterstattung bilden das Fundament dieses Handlungsfeldes.

Begründung der Wesentlichkeit:

- Investorenerwartungen
- Risikomanagement
- Regulatorische Anforderungen

Nicht wesentliche Themenbereiche

Folgende Themen wurden im Rahmen der Wesentlichkeitsbetrachtung als derzeit nicht wesentlich eingestuft und werden daher im Bericht nur eingeschränkt oder qualitativ dargestellt:

- Wasserverbrauch
- Schadstoffemissionen
- Lärmemissionen
- Meeresressourcen

Diese Einschätzung basiert auf der Art der Geschäftstätigkeit sowie der fehlenden quantitativen Relevanz im Berichtsjahr 2024.

2. Nachhaltigkeitsstrategie

Nachhaltigkeit ist für die PV-Invest eng mit dem Geschäftsmodell verknüpft und ergibt sich unmittelbar aus der operativen Tätigkeit. Als Entwickler, Betreiber und Eigentümer von Photovoltaikanlagen liegt der wesentliche Beitrag des Unternehmens in der Erzeugung erneuerbarer Energie und der damit verbundenen Substitution fossiler Stromerzeugung. Nachhaltigkeit ist damit kein ergänzendes Ziel, sondern Bestandteil der laufenden Geschäftstätigkeit.

Die Nachhaltigkeitsstrategie der PV-Invest orientiert sich am Voluntary Sustainability Reporting Standard for Micro and Small Enterprises (VSME) und fokussiert auf jene Themenbereiche, die aufgrund der Unternehmensaktivitäten wesentlich, steuerbar und belegbar sind. Der Schwerpunkt liegt auf der transparenten Darstellung bestehender Praktiken sowie auf der schrittweisen Weiterentwicklung der Datenbasis im Einklang mit der Unternehmensgröße und den verfügbaren Ressourcen.

Klima und Energie

Der Betrieb eigener Photovoltaikanlagen bildet den Kern der Nachhaltigkeitsstrategie. Die Anlagen werden laufend technisch überwacht, gewartet und hinsichtlich ihrer Erträge kontrolliert. Die erzeugten Strommengen sind dokumentiert und stellen die Grundlage der wirtschaftlichen Tätigkeit dar. Durch die Einspeisung erneuerbarer Energie in die öffentlichen Netze leistet die PV-Invest einen direkten Beitrag zur Reduktion von Treibhausgasemissionen im Energiesystem.

Ergänzend dazu werden Emissionen aus dem eigenen Geschäftsbetrieb erfasst. Für das Berichtsjahr 2024 liegen konsolidierte Daten zu direkten Emissionen aus dem firmeneigenen Fuhrpark (Scope 1) sowie zu indirekten Emissionen aus dem Strombezug an Verwaltungsstandorten (Scope 2) vor. Diese Erhebung schafft Transparenz über den eigenen Energieeinsatz und bildet die Grundlage für eine konsistente Weiterführung der Berichterstattung.

Eine Erweiterung der Emissionserfassung auf weitere indirekte Emissionen entlang der Wertschöpfungskette wird derzeit geprüft, ist jedoch nicht Bestandteil der laufenden Berichterstattung und abhängig von der Verfügbarkeit geeigneter Daten.

Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Aufgrund der Art der Geschäftstätigkeit weist die PV-Invest einen geringen direkten Ressourcen- und Materialverbrauch auf. Produktionsprozesse finden nicht statt. Dennoch berücksichtigt das

Unternehmen ressourcenschonende Aspekte entlang des Lebenszyklus von Photovoltaikanlagen. Bei der Auswahl technischer Komponenten wird auf Langlebigkeit und Wartungsfähigkeit geachtet. Entsorgung und Recycling von Modulen, Wechselrichtern und sonstigen Komponenten erfolgen über zertifizierte Entsorgungsunternehmen.

In der Verwaltung werden digitale Prozesse genutzt, um Papierverbrauch und Abfallaufkommen zu reduzieren. Das Abfallaufkommen beschränkt sich auf übliche Büroabfälle und ist von untergeordneter ökologischer Relevanz. Ein quantitatives Abfallmonitoring ist daher derzeit nicht erforderlich.

Biodiversität und Flächennutzung

Biodiversität ist insbesondere im Zusammenhang mit Freiflächen-Photovoltaikanlagen relevant. Die Projektentwicklung erfolgt unter Berücksichtigung naturschutzrechtlicher Vorgaben, behördlicher Genehmigungen und standortspezifischer Anforderungen. Wo möglich werden bestehende Dachflächen, Gewerbeareale oder bereits genutzte Flächen herangezogen, um zusätzliche Flächeninanspruchnahme zu vermeiden.

Im laufenden Betrieb werden Grünflächen überwiegend extensiv gepflegt. Zusätzliche Bodenversiegelungen werden vermieden. Die Einhaltung ökologischer Vorgaben wird im Rahmen der Projektplanung und durch externe Gutachten dokumentiert.

Mitarbeitende

Die Mitarbeitenden stellen eine zentrale Ressource der PV-Invest dar. Es bestehen geregelte Arbeitsverhältnisse gemäß den gesetzlichen Vorgaben. Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz werden eingehalten; im Berichtsjahr wurden keine meldepflichtigen Arbeitsunfälle verzeichnet. Schulungen zu relevanten fachlichen, sicherheitsbezogenen und organisatorischen Themen werden bedarfsorientiert durchgeführt.

Soziale Nachhaltigkeit wird als Bestandteil der täglichen Unternehmenspraxis verstanden und nicht als eigenständiges Maßnahmenprogramm geführt.

Governance und unternehmerische Verantwortung

Governance, Compliance und transparente Unternehmensführung bilden das organisatorische Fundament der Nachhaltigkeitsstrategie. Die PV-Invest folgt dem Liechtenstein Group Code of Conduct sowie internen Richtlinien zu Compliance und Risikomanagement. Zuständigkeiten innerhalb der Geschäftsführung sind klar geregelt, Entscheidungen erfolgen nachvollziehbar und regelkonform.

Eine formalisierte Nachhaltigkeitsbewertung von Lieferanten oder ein systematisches ESG-Audit entlang der Lieferkette besteht derzeit nicht. Die Zusammenarbeit mit Lieferanten erfolgt auf Basis gesetzlicher Vorgaben sowie technischer und wirtschaftlicher Kriterien. Weitergehende Instrumente werden nur bei künftigem regulatorischem Bedarf geprüft.

Weiterentwicklung und Berichterstattung

Die Nachhaltigkeitsstrategie der PV-Invest ist als fortlaufender Prozess angelegt. Der aktuelle Schwerpunkt liegt auf der Konsolidierung bestehender Daten, der Sicherstellung konsistenter Berichterstattung sowie der schrittweisen Erweiterung der Transparenz. Weiterentwicklungen erfolgen bedarfsorientiert und im Einklang mit der Unternehmensgröße, ohne die operative Leistungsfähigkeit zu beeinträchtigen.

Alle dargestellten Inhalte beruhen auf belegbaren Informationen aus dem laufenden Geschäftsbetrieb. Nicht belegbare Zielsetzungen oder symbolische Aussagen sind nicht Bestandteil der Nachhaltigkeitsstrategie.

3. Praktiken und Strategien

VSME Code B2

| Thema | Nachhaltigkeitspraktiken | Daten veröffentlicht | Zielvorgaben vorhanden |
|---------------------------------|--------------------------|----------------------|------------------------|
| Klimawandel | JA | JA | JA |
| Verschmutzung | NEIN | NEIN | NEIN |
| Wasser & Meeresressourcen | NEIN | NEIN | NEIN |
| Biologische Vielfalt | JA | JA | JA |
| Kreislaufwirtschaft | JA | JA | JA |
| Eigene Arbeitskräfte | JA | JA | JA |
| Beschäftigte in der Lieferkette | JA | JA | JA |
| Betroffene Gemeinschaften | JA | JA | JA |
| Verbraucher und Endnutzer | JA | JA | JA |
| Geschäftsgebaren | JA | JA | JA |

4. Beschreibung von nachhaltigen Praktiken

VSME Code C2

| Thema (VSME) | Nachhaltigkeitspraktiken (konkret) | KPIs vorhanden (Ja/Nein) | Verantwortlich |
|--|--|--------------------------|--|
| Eindämmung des Klimawandels / Energie / Mobilität | Betrieb eigener Photovoltaikanlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energie; laufende technische Überwachung, Wartung | Ja | Technische Leitung / Anlagenmanagement |

| | | | |
|--|---|------|-------------------------------|
| | und Ertragskontrolle; Bezug von zertifiziertem Ökostrom an den Verwaltungsstandorten. | | |
| Anpassung an den Klimawandel | Geschäftstätigkeit trägt durch Stromerzeugung aus erneuerbaren Quellen aktiv zur Klimaanpassung und Dekarbonisierung bei; Betriebsprozesse sind witterungsresilient, kein Anpassungsbedarf erkennbar. | Nein | Technische Leitung |
| Vermeidung von Verschmutzung | Ordnungsgemäßer Anlagenbetrieb ohne meldepflichtige Emissionen; Entsorgung über zertifizierte Partner; keine gefährlichen Stoffe im Kerngeschäft. | Nein | Betriebsführung |
| Wasser- / Meeresressourcen | Kein relevanter Wasserverbrauch im Betrieb; keine Einleitung oder Entnahme durch die Geschäftstätigkeit. | Nein | Betriebsführung |
| Biologische Vielfalt | Entwicklung der Freiflächen, natürlicher Bewuchs. Biodiversitäts-Management Plan. | Ja | Projektentwicklung |
| Kreislaufwirtschaft | Entsorgung und Recycling von PV-Komponenten (Module, Wechselrichter) über zertifizierte Entsorgungsunternehmen; Planung von Wiederverwertung am Lebenszyklusende. | Ja | Technische Leitung / Einkauf |
| Eigene Arbeitskräfte | Geregelte Arbeitsverhältnisse gemäß MA-Liste; Arbeits- und Gesundheitsschutz nach gesetzlichen Vorgaben; Schulungen zu ESG-Themen und Sicherheitsstandards. | Ja | Geschäftsführung / HR |
| Beschäftigte in der Lieferkette | Gültigkeit des Liechtenstein Group Code of Conduct; Kommunikation zu ESG-Kriterien etabliert; Bewertungssystem in Vorbereitung. | Nein | Einkauf / Geschäftsführung |
| Betroffene Gemeinschaften | Keine unmittelbaren Projekte mit lokaler Beeinflussung; indirekter positiver Beitrag durch regionale Wertschöpfung, Kooperation mit lokalen Partnern und Gemeinden. | Nein | Geschäftsführung |
| Verbraucher & Endnutzer | Stromproduktion für Dritte; Beitrag zur Versorgung mit erneuerbarer Energie; transparente Information für Investoren, Abnehmer und Stakeholder. | Ja | Geschäftsführung / Technik |
| Geschäftsgebaren / Governance | Anwendung des Liechtenstein Group Code of Conduct; interne ESG-Richtlinien in Kraft; jährliche | Ja | Geschäftsführung / Compliance |

| | | | |
|--|--|--|--|
| | Überprüfung der Einhaltung durch Geschäftsführung. | | |
|--|--|--|--|

5. Ziele | Zukünftige Maßnahmen

Die folgenden Abschnitte stellen die zentralen Nachhaltigkeitsziele und geplanten Maßnahmen unseres Unternehmens dar. Sie sind entlang der ESG-Wirkungsbereiche strukturiert und umfassen jeweils:

- Strategische und operative Zielsetzungen,
- Geplante Maßnahmen,
- Indikatoren zur Messbarkeit der Wirkung (KPIs),
- Zeitrahmen und Zuständigkeiten.

Die Darstellung orientiert sich am VSME-Standard (C 3) und dient sowohl der internen Steuerung als auch der transparenten Kommunikation gegenüber externen Stakeholdern.

TREIBHAUSGASEMISSIONEN

Die PV-Invest verfolgt das Ziel, ihre Treibhausgasemissionen systematisch zu erfassen, transparent darzustellen und schrittweise zu reduzieren.

Im ersten Schritt steht die konsolidierte Erhebung der Energieverbräuche und Emissionen (Scope 1 und 2) aller relevanten Standorte im Vordergrund.

Dazu zählen die Zentrale in Krumpendorf, sowie die in Betrieb befindlichen Anlagen.

Die Erfassung erfolgt auf Basis vorhandener Strom- und Energiedaten (Monatliche/Jährliche Abrechnungen) und wird ab dem Geschäftsjahr 2025 fortgeschrieben.

Eine Erweiterung auf Scope 3-Emissionen wird derzeit geprüft; sie könnte künftig die indirekten Emissionen entlang der Lieferkette, Geschäftsreisen und Materialströme abbilden.

| Maßnahme | Zeitraum | Kosten | Einsparungsziel (KPI) – monetär / Energie / Ressourcen | Belegstatus |
|--|----------|--------|--|---|
| Datenermittlung CO₂-Bilanz Scope 1 und 2 | 2025 | Mittel | Aufbau einer konsolidierten Erfassung aller Energieverbräuche und Emissionen für alle österreichischen Gesellschaften. ; Grundlage für interne CO ₂ -Berichterstattung. | Belegt – Energiedaten (Verbrauch, Strommix) vorhanden. |
| Prüfung Scope 3-Erweiterung der CO₂-Bilanz | 2030 | Mittel | Analyse der Datenverfügbarkeit für indirekte Emissionen (Lieferkette, Reisen, Entsorgung); Bewertung der Machbarkeit einer vollständigen Bilanzierung. | Plausibel / in Evaluierung – internes Prüfvorhaben bestätigt. |

ÖKOLOGISCHER ENERGIEEINSATZ

Der ökologische Energieeinsatz ist ein zentraler Bestandteil der Unternehmensstrategie der PV-Invest Gruppe. Als Betreiber und Eigentümer von Photovoltaikanlagen in mehreren europäischen Märkten erzeugt das Unternehmen erneuerbare Energie und leistet damit einen direkten Beitrag zur Reduktion von Treibhausgasemissionen. Parallel dazu werden auch die eigenen Standorte und Betriebsstätten zunehmend auf einen klimafreundlichen Energieverbrauch ausgerichtet.

Schwerpunkte der Maßnahmen sind der vollständige Umstieg auf Ökostrom an allen relevanten Verwaltungs- und Betriebsstandorten, die kontinuierliche Erweiterung der PV-Erzeugungskapazitäten sowie die Effizienzsteigerung durch moderne Speicher- und Steuerungssysteme.

| Maßnahme | Zeitraum | Kosten | Einsparungsziel (KPI) – monetär / Energie / Ressourcen | Belegstatus |
|--|-------------|---------|--|--|
| Erweiterung der Photovoltaik-Kapazitäten (Dach- und Freiflächenanlagen) | Laufend | Hoch | Ausbau der installierten Leistung ist Kernelement der Geschäftstätigkeit. | Belegt – Kerngeschäft laut Projektpipeline. |
| Stromspeicher (Eigenverbrauchsoptimierung) | 2026 – 2027 | Mittel | Erhöhung des Eigenverbrauchsanteils um 10 – 15 %; Reduktion des Netzbezugs und Stabilisierung der Energieflüsse. | Plausibel / Pilotprojekt in Planung – technisches Konzept vorbereitet, Umsetzung ab 2026 vorgesehen. |
| Teilnahme an Energiegemeinschaften (gemäß EAG) | ab 2026 | Niedrig | Laufende Prüfung von Kooperationen mit regionalen Partnern zur lokalen Energieverwertung und Wertschöpfung. | Möglich/ derzeit sind vier Anlagen Mitglied einer Bürgerenergiegemeinschaft |

Stromverbrauch:

Der Stromverbrauch der PV-Invest ist aufgrund der Art der Geschäftstätigkeit – Verwaltung, Projektentwicklung und Betrieb von Photovoltaikanlagen – sehr gering und weist keine wesentliche Umweltrelevanz auf. Der Eigenbedarf beschränkt sich im Wesentlichen auf die Bürostandorte in Krumpendorf und im Ausland sowie auf technische Anlagenüberwachung und Wartung. Ein erheblicher Anteil des Strombedarfs in der Zentrale stammt dabei aus Eigenproduktion durch die betriebene PV-Anlage, wodurch der Bezug von externem Netzstrom stark reduziert werden konnte. Zudem wird der Strom auch für das Laden von E-Fahrzeugen verwendet. Ein systematisches Energiemanagement ist aufgrund der geringen Verbrauchsrelevanz derzeit nicht erforderlich, dennoch wird auf energieeffiziente Büroausstattung und Beleuchtung geachtet. Der Energiebedarf wird regelmäßig intern überprüft und bei relevanten Änderungen in den Folgejahren quantitativ ergänzt.

Gebäudebestand:

Der Gebäudebestand der PV-Invest umfasst ausschließlich geringfügige Büroflächen am Standort Krumpendorf. Es bestehen keine eigenen Produktions-, Lager- oder energieintensiven Betriebsgebäude. Der Energiebedarf in den genutzten Büroräumlichkeiten ist sehr niedrig und betrifft primär:

- IT-Grundlast,
- Beleuchtung,
- Büroausstattung.

Eine energetische Relevanz im Sinne des VSME-Standards besteht daher nicht.

Es sind keine gebäudetechnischen Sanierungsmaßnahmen erforderlich, da das Gebäude neu und der Energieverbrauch gering ist.

Der Strombedarf wird zu einem großen Teil durch Eigenstrom aus PV-Anlagen gedeckt, wodurch der externe Energiebezug reduziert wird. Die Energieverbräuche der Zentrale werden jährlich erfasst und sind in Kapitel „Umweltmetriken“ ausgewiesen.

Energieanlagen und technische Effizienz:

Die PV-Invest betreibt und verwaltet PV-Kraftwerke in mehreren europäischen Ländern.

Der größte Nachhaltigkeitsbeitrag entsteht durch:

- Betrieb erneuerbarer Energieanlagen
- kontinuierliche technische Betriebsoptimierung
- Integration neuer Anlagen (Neuprojekte)
- Erhöhung der Eigenverbrauchsanteile (bei relevanten Standorten)

MOBILITÄTSVERHALTEN

Im Bereich Mobilität zielt die PV-Invest auf die systematische Erfassung und Reduktion von Emissionen, die durch den Einsatz firmeneigener Fahrzeuge entstehen.

Der Schwerpunkt der laufenden Maßnahmen liegt auf dem Aufbau einer belastbaren Datengrundlage für den Fuhrpark, um künftig ein vollständiges CO₂-Reporting zu ermöglichen. Ergänzend werden organisatorische Maßnahmen umgesetzt, die den Mobilitätsbedarf reduzieren – etwa durch Videokonferenzen oder optimierte Einsatzplanung.

Eigener Fuhrpark

Der firmeneigene Fuhrpark umfasst acht Fahrzeuge für Verwaltung, Technik und Anlagenbetreuung. Die Verbrauchs- und Emissionsdaten werden im Zuge der Scope-1-Erhebung (vgl. C3) jährlich aktualisiert.

Ziel ist die Reduktion direkter Emissionen aus firmeneigenen Fahrzeugen sowie die schrittweise Elektrifizierung der Flotte.

| Maßnahme | Zeitraum | Kosten | Einsparungsziel (KPI) – monetär / Energie / Ressourcen | Belegstatus |
|----------|----------|--------|--|-------------|
| | | | | |

| | | | | |
|--|------|------|---|--|
| 5. Umstieg auf E-Autos (vollelektrisch) | 2030 | Hoch | Substitution fossiler Antriebe; Reduktion Scope-1-Emissionen abhängig vom Anteil verfügbarer E-Modelle (keine fixe t CO ₂ -Angabe möglich) | Geplant – abhängig von Ladestruktur und Verfügbarkeit geeigneter Nutzfahrzeuge |
|--|------|------|---|--|

Fahrten der Belegschaft zum Betriebsstandort

Die PV-Invest erfasst im ersten Schritt die durchschnittlichen Pendelstrecken der Mitarbeitenden, um daraus künftig die pendelbezogenen Emissionen (Scope 3) ableiten zu können.

Zudem wird geprüft, welche Maßnahmen zur Reduktion der verkehrsbedingten Emissionen der Mitarbeitenden sinnvoll und umsetzbar sind. Dazu gehören insbesondere Fahrgemeinschaften, die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel sowie Fahrrad-Initiativen. Die Mitarbeiter haben die Möglichkeit auf kostenlose Nutzung der E-Ladestationen am Betriebsstandort.

Ziel ist es, die Nutzung fossiler Kraftstoffe auf Arbeitswegen zu reduzieren und nachhaltige Alternativen zu fördern.

| Maßnahme | Zeitraum | Kosten | Einsparungsziel (KPI) | Belegstatus |
|--|----------|---------|--|--|
| Erhebung der Pendelstrecken (Wegstrecken Mitarbeitende) | ab 2027 | Niedrig | Aufbau einer Datengrundlage für Pendelstrecken & Verkehrsmittelwahl; Basis für Scope-3-Erfassung | In Planung – Datenerhebung im ESG-System vorgesehen |
| Fahrradinfrastruktur am Standort (Dienstfahrräder, Abstellplätze) | 2025 | Mittel | Förderung aktiver Mobilität; Reduktion Pkw-Pendelfahrten | In Umsetzung – neue Abstellmöglichkeiten vorhanden + „Jobrad“-eingeführt |

Transport

Die PV-Invest verfügt über einen kleinen firmeneigenen Fuhrpark. Projektbezogene Material- und Modullieferungen werden hingegen vollständig durch externe Fachpartner abgewickelt. Dadurch besitzt der Gütertransport nur eine geringe ökologische Relevanz. Interne Fahrten beschränken sich im Wesentlichen auf technische Einsätze und Anlagenbetreuung.

| Maßnahme | Zeitraum | Kosten | Einsparungsziel (KPI) | Belegstatus |
|--|----------|---------|--|--|
| Verbesserte Routenplanung für Technikereinsätze (digitales Fahrtenbuch) | Laufend | Niedrig | Qualitative Reduktion von Fahrkilometern durch effizientere Einsatzplanung | Belegbar – Fahrten werden im digitalen System dokumentiert |

KREISLAUFWIRTSCHAFT

Die PV-Invest verursacht aufgrund ihrer Geschäftstätigkeit keine abfallrelevanten Prozesse. Das Aufkommen beschränkt sich auf geringe Mengen typischer Büroabfälle (Papier, Restmüll) am

Unternehmenssitz in Krumpendorf. Produktions-, Industrie- oder gefährliche Abfälle fallen nicht an. Die Entsorgung erfolgt gesetzeskonform über kommunale bzw. zertifizierte Entsorgungsbetriebe. Aufgrund der sehr geringen Mengen besteht keine wesentliche ökologische Relevanz, weshalb weder ein Abfallwirtschaftskonzept noch ein eigenes Monitoring erforderlich sind.

Abfallrelevante Maßnahmen

| Prozess | Status | Belegstatus |
|--|---------|--------------------------------|
| Getrennte Sammlung von Büroabfällen C2 | Laufend | Belegt – über Facility-Partner |
| Fachgerechte Entsorgung auf Baustellen über Konzessionierte Unternehmen | Laufend | Belegt |

Ressourcenschonende Maßnahmen

Die PV-Invest geht verantwortungsvoll mit Ressourcen um. Da die Geschäftstätigkeit überwiegend in Verwaltung, Projektentwicklung und technischer Betriebsführung besteht, fallen nur geringe Material- und Büroressourcen an. Der Fokus liegt daher auf effizienter Beschaffung, langlebiger Nutzung bestehender Arbeitsmittel sowie der fortschreitenden Digitalisierung interner Prozesse, um Verbrauch und Abfälle weiter zu reduzieren.

| Maßnahme | Zeitraum | Kosten | Einsparungsziel (KPI) – monetär / Energie / Ressourcen | Belegstatus |
|--|----------|---------|---|---|
| Aktion „Papierloses Büro“ (digitale Prozesse) | Laufend | Niedrig | Reduktion des Papierverbrauchs um 30–50 % | Belegt - z.B: Rechnungsversand per E-Mail, Einführung digitaler Signatur, Reduktion von Postsendungen an Investoren, etc. |

UMWELTSCHUTZ

Die PV-Invest verfolgt das Ziel, Umweltbelastungen möglichst zu vermeiden und Ressourcen effizient einzusetzen. Da die Geschäftstätigkeit überwiegend aus Verwaltung, Projektentwicklung und dem Betrieb von Photovoltaikanlagen besteht, entstehen im regulären Betrieb keine relevanten direkten Schadstoffemissionen.

Der Schwerpunkt liegt daher auf präventiven Maßnahmen, energieeffizientem Betrieb, verantwortungsvoller Mobilität und der Reduktion indirekter Umweltauswirkungen.

Maßnahmen zur Reduktion der luftgetragenen Schadstoffe

Die PV-Invest verursacht im regulären Betrieb keine signifikanten Emissionen oder Schadstoffeinträge. Der Schwerpunkt des betrieblichen Umweltschutzes liegt daher auf vorbeugenden Maßnahmen, der

Vermeidung indirekter Emissionen sowie dem energieeffizienten und ressourcenschonenden Betrieb aller Anlagen und Standorte.

| Maßnahme | Zeitraum | Kosten | Einsparungsziel (KPI) | Belegstatus |
|--|-----------|---------|---|--|
| Aufbau einer Datengrundlage zu indirekten Emissionen (Fuhrpark, Energiebezug) | 2025–2026 | Niedrig | Vorbereitung künftiger Scope-1/-2-Erfassung Die Emissionen aus dem Fuhrpark ermitteln. | In Umsetzung – Verbrauchsdaten vorhanden |
| Nutzung emissionsarmer bzw. moderner Fahrzeugmodelle bei Neuanschaffungen | Ab 2026 | Mittel | Schrittweise Senkung fuhrparkbedingter Emissionen | Plausibel – Beschaffungskriterien in Entwicklung |

Gewässerverschmutzung durch Stoffeinträge

Die PV-Invest verursacht im regulären Betrieb keine wassergefährdenden Stoffeinträge.

Wasser wird ausschließlich für sanitäre Zwecke genutzt. Reinigung, Wartung und Entsorgung erfolgen über externe, fachlich qualifizierte Dienstleister.

Aufgrund der Geschäftstätigkeit (Verwaltung, PV-Anlagenbetrieb) besteht kein Risiko direkter oder indirekter Gewässerverunreinigungen.

Minimierung von Lärmemissionen

Die PV-Invest verursacht im regulären Geschäftsbetrieb keine relevanten Lärmimmissionen.

Der laufende Betrieb der Photovoltaikanlagen ist geräuscharm und liegt weit unter den gesetzlichen Grenzwerten. Lärmentwicklungen können temporär bei Bau-, Montage- oder Wartungsarbeiten auftreten. Diese Tätigkeiten werden ausschließlich im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben (Bauzeiten, Anrainerschutz) durchgeführt und durch die jeweiligen Projektpartner koordiniert.

Ein regelmäßiges Monitoring von Geräuschemissionen ist daher nicht erforderlich, wird aber im Anlassfall (z. B. bei neuen Großprojekten) in die Umweltprüfung aufgenommen.

Bodenschutz

Die PV-Invest Gruppe betreibt und errichtet Photovoltaikanlagen, die überwiegend auf bestehenden Dachflächen oder geeigneten Freiflächen installiert sind. Im regulären Betrieb treten keine bodenrelevanten Emissionen auf. Mögliche Risiken beschränken sich auf temporäre Bau- oder Wartungsarbeiten (z. B. bei Modulmontage, Wechselrichtertausch oder Trafowartung).

Zur Sicherung der Bodengesundheit werden alle Arbeiten nach geltenden Umweltstandards durchgeführt. Der Einsatz wassergefährdender oder chemischer Stoffe wird auf ein Minimum reduziert, potenziell riskante Bereiche sind technisch gesichert.

Sonstige Emissionen

Die PV-Invest verursacht keine relevanten sonstigen Emissionen wie Licht- oder Geruchsbelastungen. Photovoltaikanlagen arbeiten geräuschlos und emissionsfrei; Lichtemissionen sind auf die natürliche Reflexion der Moduloberflächen begrenzt. Standorte werden hinsichtlich ihrer Umweltverträglichkeit je nach gesetzlicher Vorgabe vor Projektbeginn geprüft.

Verbesserung der Biodiversität

Das Unternehmen berücksichtigt Biodiversität insbesondere bei der Entwicklung und Umsetzung neuer Photovoltaikprojekte. Da der überwiegende Teil der Anlagen auf bestehenden Gebäuden, Gewerbeflächen oder bereits genutzten Arealen errichtet wird, entstehen nur geringe ökologische Eingriffe.

Naturschutzrechtliche Anforderungen, Standortgutachten und behördliche Genehmigungen werden projektspezifisch eingeholt und dokumentiert.

Wo möglich, wird auf eine standortverträgliche Flächengestaltung geachtet. Bei Freiflächenanlagen ergibt sich eine positive Wirkung auf die Biodiversität, da die Flächen nicht intensiv-landwirtschaftlich genutzt werden (keine Düngung, weniger Mahd etc.). Zusätzlich bietet der Schatten der Module oftmals einen ruhigen Zufluchtsort für gewisse Tierarten.

| Maßnahme | Zeitraum | Kosten | Ziel / Wirkung | Belegstatus |
|---|----------------|-----------------|---|--|
| Nutzung bestehender bebauter oder bereits genutzter Flächen (z. B. Dächer, Gewerbeflächen, vorbelastete Flächen) | Laufend | Niedrig | Minimierung zusätzlicher Flächeninanspruchnahme | Belegt – Anlagenportfolio dokumentiert |
| Extensivpflege bzw. reduzierte Eingriffe auf Grünflächen bei Freiflächen-PV, sofern vorhanden | Projektbezogen | Niedrig –Mittel | Förderung natürlicher Vegetation, Lebensräume für Kleintiere/Insekten PR-Maßnahmen dazu entwickeln | wird bereits gemacht |
| Dokumentation biologischer Vorgaben durch Projektpartner | Laufend | Niedrig | Transparente Nachvollziehbarkeit ökologischer Anforderungen | Belegt – Bestandteil externer Gutachten/Behördenauflagen |

Wasser und Abwasser

Der Wasserverbrauch der PV-Invest Gruppe ist aufgrund der Art der Geschäftstätigkeit – Verwaltung, Projektentwicklung und Betrieb von Photovoltaikanlagen – sehr gering.

Ein wasserrelevanter Einfluss auf Umwelt oder Produktion besteht nicht.

Wasser wird ausschließlich für sanitäre Zwecke, Reinigung und gelegentliche technische Wartungen an den Anlagenstandorten verwendet.

Ziel ist es, den bestehenden geringen Verbrauch weiterhin auf niedrigem Niveau zu halten und bei Neu- oder Umbauten auf wasser- und ressourcenschonende Installationen zu achten.

Ein systematisches Wassermanagement oder eine Kennzahlenerhebung ist aufgrund der geringen Relevanz derzeit nicht erforderlich.

| Maßnahme | Zeitraum | Kosten | Einsparungsziel (KPI) | Belegstatus |
|---|----------|---------|--|-----------------------------------|
| Verwendung wassersparender Armaturen und Sanitäranlagen | Laufend | Niedrig | Keine messbare Relevanz (geringer Gesamtverbrauch) | Plausibel / gesetzlicher Standard |
| Sensibilisierung der Mitarbeiter für sparsamen Umgang mit Wasser | 2025 | Niedrig | Qualitativ – Bewusstseinsbildung, keine KPI-Erhebung | Plausibel |

GOVERNANCE

Weiterentwicklung des Geschäftsmodells

Die Governance-Strukturen der PV-Invest folgen den Leitlinien der Liechtenstein Group und den Anforderungen des VSME-Standards. Durch klare Verantwortlichkeiten, regelmäßige Überprüfungen und den Ausbau des ESG-Reportings wird die Transparenz und Integrität in allen Unternehmensbereichen gestärkt.

Verbraucher/Endnutzer

Die PV-Invest pflegt eine transparente Kommunikation mit Investoren, Energieabnehmern und der Öffentlichkeit. Durch technische Zuverlässigkeit, klare Information und offene Dialogformate wird Vertrauen geschaffen und langfristige Partnerschaften werden gestärkt.

| Maßnahme | Zeitraum | Kosten | KPI / Nachweis | Belegstatus |
|---|----------|---------|---|------------------------|
| Veröffentlichung relevanter Unternehmens- & Projektdaten (Website, Social Media, Nachhaltigkeitsbericht) | Laufend | Niedrig | Aktualisierte Inhalte / Berichte online | Belegt |
| Sicherstellung technischer Standards & Betriebsüberwachung | Laufend | Mittel | Erfüllte Normen, Wartungsnachweise | Belegt |
| Transparente Kommunikation mit Investoren | Laufend | Niedrig | Reports, Newsletter, Veröffentlichungen | Belegt |
| Beschwerdemanagement & Krisenkommunikation | ab 2026 | Niedrig | Dokumentierte Bearbeitung von Rückmeldungen | Plausibel / vorgesehen |
| Förderung von Bewusstsein für erneuerbare Energie (Informationsarbeit, Events) | Laufend | Niedrig | Teilnahme an Veranstaltungen | Plausibel |

Betroffene Gemeinschaften

Da die von PV-Invest betriebenen Photovoltaikanlagen emissionsarm sind und überwiegend auf bestehenden Gebäuden, Gewerbeflächen oder landwirtschaftlich genutzten Arealen errichtet werden, bestehen keine wesentlichen negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften. Die Projektentwicklung erfolgt in enger Abstimmung mit Standortgemeinden, Behörden und Grundstückseigentümern. Genehmigungsaufgaben werden eingehalten und dokumentiert.

| Maßnahme | Zeitraum | Kosten | KPI / Nachweis | Belegstatus |
|--|-----------|---------|---|-------------|
| Informationsaustausch mit Standortgemeinden bei Projektplanung | Laufend | Niedrig | Nachweis durch Projektunterlagen und Genehmigungsprozesse | Belegt |
| Transparente Kommunikation über Bau- und Betriebsphasen (Gemeindebriefe, Termine) | Laufend | Niedrig | Dokumentation der Abstimmungen | Plausibel |
| Berücksichtigung lokaler Anliegen bei Flächennutzung und Gestaltung | Laufend | Niedrig | Projektprotokolle / Vertragsunterlagen | Belegt |
| Teilnahme an regionalen Energieforen / Veranstaltungen | 2025–2026 | Niedrig | Anzahl Kooperationen / Teilnahmen | Plausibel |

Risikomanagement

Das Risikomanagement orientiert sich an den konzernweiten Standards der Liechtenstein Group. ESG- und Klimarisiken werden derzeit schrittweise integriert.

| Maßnahme | Zeitraum | Kosten | Einsparungsziel (KPI) | Belegstatus |
|---|----------|--------|--|-------------------------------|
| Risikobewertung Klimawandel (physisch / regulatorisch) | 2030 | Mittel | Identifikation klimabezogener Risiken für Energieerzeugung und Betrieb | Strategisch / in Vorbereitung |
| Aufbau eines gruppenweiten Risikomanagementsystems | bis 2030 | Hoch | Etablierung eines integrierten Systems inkl. ESG-Risikokriterien | Langfristig geplant |

Anpassung an den Klimawandel

Aufgrund der Geschäftstätigkeit der PV-Invest Gruppe (Planung, Errichtung und Betrieb von Photovoltaikanlagen) bestehen keine unmittelbaren physischen Klimarisiken im laufenden Betrieb. Dennoch können Extremwetterereignisse, Temperaturspitzen, zunehmende Wettervolatilität oder regionale Netzininstabilitäten mittelbare Auswirkungen auf die Anlagenperformance, Verfügbarkeit oder Wartungsplanung haben.

Diese potenziellen Risiken werden im Rahmen des technischen Monitorings, der Betriebsführung und der laufenden Anlagenoptimierung berücksichtigt. Ziel ist es, wetterbedingte Ertragsabweichungen frühzeitig zu erkennen, Betriebsunterbrechungen zu minimieren und die langfristige Betriebssicherheit der PV-Anlagen sicherzustellen.

Die bestehenden Maßnahmen fokussieren auf präventive technische Überwachung, organisatorische Vorsorge, gesetzeskonformen Arbeitsschutz und – perspektivisch – auf die Weiterentwicklung von Notfall- und Versorgungskonzepten. Da konkrete Auswirkungen klimatischer Veränderungen derzeit begrenzt sind, werden weiterführende Anpassungsmaßnahmen schrittweise und bedarfsorientiert entwickelt.

Diverses

Neben den themenspezifischen Nachhaltigkeitsmaßnahmen verfolgt die PV-Invest ergänzende Projekte im Bereich interner Organisationsentwicklung, Digitalisierung und Innovationsförderung.

Diese tragen zur Effizienzsteigerung, Rechtssicherheit und nachhaltigen Weiterentwicklung des Unternehmens bei.

| Maßnahme | Zeitraum | Kosten | Einsparungsziel (KPI) – monetär / Energie / Ressourcen | Belegstatus |
|--|-----------|---------|--|--------------------------|
| Aufbau eines internen Nachhaltigkeitsmanagements (inkl. ESG-Lead) | 2026–2027 | Mittel | Strukturelle Verankerung von ESG-Themen; Verbesserung der Datenerhebung und Berichtsqualität | Plausibel / in Umsetzung |
| Förderberatung und Beantragung nachhaltiger Investitionsprojekte | 2025–2027 | Niedrig | Erhöhung der Förderquote bei Investitionsprojekten; Sicherung von Finanzierungsvorteilen | Strategisch / optional |

LIEFERKETTE

Beurteilung von Lieferanten

Aufgrund des Geschäftsmodells, der europäischen Lieferstruktur und der geringen ESG-Risikoeinschätzung sieht PV-Invest derzeit keinen Bedarf für formalisierte Lieferantenprüfungen, ESG-Selbstauskünfte oder Audits.

Die wesentlichen Lieferanten verfügen bereits über etablierte Qualitäts-, Compliance- und Nachhaltigkeitsstandards, sodass PV-Invest auf vorhandene Unternehmensstrukturen zurückgreifen kann.

Weitere Lieferantenbewertungen werden nur dann eingeführt, wenn regulatorische Anforderungen oder erhöhte Risiken dies künftig erforderlich machen.

Ökologische Beschaffung

Da das Unternehmen keine eigene Produktion betreibt, ist der ökologische Einfluss der Beschaffung auf wenige Bereiche begrenzt. Im Vordergrund stehen technische Dienstleistungen, Bau- und Montageleistungen, Betriebsmittel, Büroausstattung und IT.

Die Einkaufsentscheidungen erfolgen primär nach qualitativen, technischen und wirtschaftlichen Kriterien. Wo sinnvoll, werden regionale Anbieter bevorzugt und Produkte gewählt, die eine höhere Umweltverträglichkeit erwarten lassen. Eine formalisierte ESG-Lieferantenprüfung oder ein umfassendes „Green Procurement“-System besteht derzeit noch nicht; entsprechende Schritte werden nur risikobasiert und bedarfsgerecht gesetzt.

| Maßnahme | Zeitraum | Kosten | KPI / Nachweis | Belegstatus |
|---|----------|---------|---|---|
| Berücksichtigung ökologischer Kriterien bei Büro- und Verbrauchsmaterialien (z. B. Recyclingpapier, Umweltzeichen) | Laufend | Niedrig | Auswahl geeigneter Produkte bei Neuanschaffungen | Plausibel – ohne systematische Kennzahlen |
| Beschaffung energieeffizienter Geräte und Anlagen (z. B. Energieeffizienzklassen) | Ab 2025 | Niedrig | Anteil energieeffizienter Geräte bei Neuanschaffungen | Plausibel / in Planung |

KOMMUNIKATION / WHISTLEBLOWING

Die PV-Invest Gruppe gewährleistet eine sachliche, nachvollziehbare und transparente Kommunikation ihrer Nachhaltigkeitsaktivitäten. Aufgrund der Größe des Unternehmens besteht derzeit keine gesetzliche Verpflichtung zur Einrichtung eines internen Hinweisgebersystems gemäß HinweisgeberInnenschutzgesetz (HSchG).

Bei Bedarf können Mitarbeitende derzeit direkt an die Geschäftsführung herantreten.

Regelmäßige interne Abstimmungen und Schulungen stärken die verantwortungsvolle ESG-Kommunikation.

| | | | | |
|---|---------|---------|---|------------------------|
| Beschwerdemanagement & Krisenkommunikation | ab 2026 | Niedrig | Dokumentierte Bearbeitung von Rückmeldungen | Plausibel / vorgesehen |
| Förderung von Bewusstsein für erneuerbare Energie (Informationsarbeit, Events) | Laufend | Niedrig | Teilnahme an Veranstaltungen | Plausibel |

SOZIALE NACHHALTIGKEIT / MITARBEITENDE

Mitarbeiter

Die PV-Invest beschäftigt qualifizierte Mitarbeitende in den Bereichen Verwaltung, Technik und Projektentwicklung. Aufgrund der Tätigkeit bestehen keine sicherheitskritischen oder gesundheitsgefährdenden Arbeitsbedingungen. Zentrale personalbezogene Schwerpunkte sind faire Arbeitsbedingungen, Gleichbehandlung, transparente Entwicklungsmöglichkeiten sowie die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Als Teil der Liechtenstein Group gelten für PV-Invest die konzernweiten Grundsätze zu Menschenrechten, Integrität, Arbeitsschutz und Compliance. Diese werden durch interne Richtlinien, regelmäßige Kommunikation und gelebte Unternehmenspraxis umgesetzt. Neben der Gültigkeit des Verhaltenskodex werden bei Bedarf zu relevanten ESG-, Compliance- und Sicherheitsthemen Schulungen abgehalten.

Personalprozesse wie Mitarbeitergespräche, flexible Arbeitszeit- bzw. Homeoffice-Regelungen sowie die Einhaltung kollektivvertraglicher Standards sind etabliert und dokumentiert. Ergänzend wird die Einführung einer verschriftlichten Mitarbeiterpolitik geprüft, um bestehende Grundsätze strukturiert darzustellen.

Die PV-Invest versteht soziale Nachhaltigkeit als kontinuierlichen Entwicklungsprozess, orientiert an tatsächlichen organisatorischen Erfordernissen und der Größe des Unternehmens.

| Maßnahme | Zeitraum | Kosten | KPI / Nachweis | Belegstatus |
|---|----------|---------|---|-------------|
| Verhaltenskodex intern (Liechtenstein Group) | Laufend | Niedrig | Jährliche Bestätigung durch Mitarbeitende | Geplant |

| | | | | |
|--|---------|---------|--|-----------------------------|
| Verschriftlichte Mitarbeiterpolitik (z. B. Gleichbehandlung, Entwicklung, Sicherheit) | 2026 | Niedrig | Veröffentlichung / interne Kommunikation | Geplant |
| Schulungs- und Weiterbildungsplan (inkl. ESG-Themen) | Laufend | Mittel | Anzahl Schulungstage pro Jahr | Plausibel / in Vorbereitung |

Karitatives Engagement

Als Teil ihres gesellschaftlichen Engagements unterstützt die PV-Invest Gruppe punktuell gemeinnützige und bildungsbezogene Initiativen mit Bezug zu erneuerbaren Energien und Nachhaltigkeit. Im Vordergrund stehen karitative Zwecke. Aufgrund der Unternehmensgröße erfolgt dieses Engagement in begrenztem Umfang, wird jedoch als Beitrag zur gesellschaftlichen Verantwortung verstanden.

III. UMWELTMETRIKEN

In diesem Abschnitt werden die konkreten Indikatoren unseres Unternehmens zu ökologischen, sozialen und ökonomischen Themen dargestellt, als Basis für unsere Strategie.

1. Energie- und Treibhausgasemissionen

VSME Code B3

Energieverbrauch (Zentrale)

| Jahr | Erneuerbare Energie (MWh) | Nicht erneuerbare Energie (MWh) | Gesamtenergieverbrauch (MWh) |
|-------------|---------------------------|---------------------------------|------------------------------|
| 2024 | 10,17 | - | 10,17 |

Treibhausgasemissionen

| | tCO ₂ / a |
|----------------|----------------------|
| Scope 1 | 27 |
| Scope 2 | 2 (geschätzt) |
| Gesamt | 29 |

Für das Berichtsjahr 2024 wurde der Stromverbrauch aus den vorliegenden Energieabrechnungen des Altstandorts (01.01.2024–09.10.2024) sowie den Verbrauchsdaten am neuen Standort (10.10.2024–31.12.2024) zusammengeführt. Zur Vermeidung einer möglichen Doppelzählung im Umzugsmonat Oktober wurde der Oktoberverbrauch am neuen Standort zeitanteilig ab dem 10.10.2024 abgegrenzt. Daraus ergibt sich ein Gesamtstromverbrauch 2024 von **rund 10,17 MWh**. Die Scope-2-Emissionen wurden auf Basis eines pauschalen Emissionsfaktors von **0,20 kg CO₂e/kWh geschätzt** und betragen **rund 2,0 t CO₂e**. Die direkten Treibhausgasemissionen (Scope 1) resultieren ausschließlich aus dem Verbrauch von Dieselkraftstoff für betriebliche Fahrten und belaufen sich im Geschäftsjahr 2024 auf rund 27,0 t CO₂e.

Treibhausgasintensität

Zur besseren Vergleichbarkeit und Einordnung der absoluten Emissionswerte ermittelt die PV-Invest zusätzlich die Treibhausgasintensität des Unternehmens.

Diese setzt die Gesamtemissionen (Scope 1 + 2) ins Verhältnis zu relevanten Bezugsgrößen des Betriebs.

| Kennzahl | Wert | Einheit |
|---------------------------------------|---------------|-------------------------------------|
| Gesamtemissionen (Scope 1 + 2) | 29 | t CO ₂ e / Jahr |
| Bezugsgröße | 23.179 616,02 | € Umsatz |
| Emissionen pro Einheit | 1,25 | t CO ₂ e / Mio. € Umsatz |

2. Treibhausgasreduktionsziele und Klimawandel

VSME Code C3

Zukünftige Ziele und Maßnahmen zur CO₂-Reduktion

Die konkreten Ziele und Maßnahmen zur CO₂-Reduktion sowie die entsprechenden Zeitrahmen und Indikatoren stellen wir im Kapitel II „Praktiken und Strategie – Nachhaltigkeit“ dar.

3. Klimarisiken

VSME Code C4

Die PV-Invest berücksichtigt klimabezogene Risiken und Chancen im Rahmen der Projektentwicklung, Betriebsführung und technischen Anlagenüberwachung. Relevante Risiken ergeben sich vor allem aus Extremwetterereignissen sowie zukünftigen regulatorischen Anforderungen im europäischen Energiemarkt.

Die Risikobewertung erfolgt projektbezogen im Zuge von Genehmigungs-, Netz- und Standortprüfungen.

| Risikotyp | Beschreibung / Eintrittswahrscheinlichkeit | Auswirkung / Kostenrelevanz | Maßnahmen |
|-------------------------------|---|---|--|
| Physische Risiken | Extreme Wetterereignisse (Hagel, Starkwind, Starkregen) können regional auftreten; Eintrittswahrscheinlichkeit: mittel | Mittel – mögliche Anlagenschäden, temporäre Mindererträge, erhöhte Wartungskosten | Versicherungsschutz, technisches Monitoring, regelmäßige Wartungs- und Schutzmaßnahmen |
| Regulatorische Risiken | Anpassungen an ESG-Berichtsstandards, Energie- und Förderregulierungen; Eintrittswahrscheinlichkeit: mittel | Mittel – zusätzlicher administrativer Aufwand für Datenerhebung, Reporting und Compliance | Beobachtung regulatorischer Entwicklungen, konzernweite ESG-Koordination, strukturierte Datenerfassung |

| | | | |
|---------------------------|--|---|---|
| Reputationsrisiken | Unklare Kommunikation zu Nachhaltigkeitsthemen könnte zu Fehlinterpretationen führen; Eintrittswahrscheinlichkeit: niedrig | Niedrig – potenzielle Imageschäden bei Stakeholdern | Transparente Kommunikation, abgestimmte Berichts- und Informationsprozesse |
| Übergangsrisiken | Technologische Weiterentwicklungen (z. B. Speichertechnologien, Netzintegration); Eintrittswahrscheinlichkeit: mittel | Mittel – Anpassung bestehender Geschäfts- und Betriebsmodelle notwendig | Technologiemonitoring, Evaluierung wirtschaftlich sinnvoller Zukunftslösungen |

4. Verschmutzung und Schadstoffe

VSME Code B4

Im laufenden Betrieb der PV-Invest entstehen keine relevanten Emissionen von Schadstoffen in Luft, Wasser oder Boden.

Die Geschäftsaktivitäten beschränken sich auf Verwaltung, technische Betriebsführung und die umweltgerechte Wartung von PV-Anlagen.

5. Biologische Vielfalt

Biodiversität ist für die PV-Invest insbesondere an den Anlagenstandorten relevant.

Auf den Grünflächen der PV-Anlagen wird auf regelmäßiges Mähen verzichtet, wodurch Lebensräume für autochthone Fauna und Flora erhalten bleiben.

Unterlagen zur Standortpflege und naturnahen Gestaltung liegen intern vor.

Ergänzende Angaben:

- Keine Bodenversiegelung an den PV-Standorten (Wiesenflächen, teilweise mit Tierhaltung).
- Zentrale in Krumpendorf: nicht betoniert, teils begrünt, keine versiegelten Flächen abseits der Gebäudeflächen.
- Keine Kennzahlen veröffentlicht; Daten intern dokumentiert.

VSME Code B5

Standorte in der Nähe von Gebieten mit empfindlicher biologischer Vielfalt

PV-Invest betreibt keine Produktionsstätten. Die genutzten Flächen dienen ausschließlich administrativen oder technischen Zwecken und sind größtenteils unversiegelt. Die Pflege erfolgt extensiv, um Biodiversität zu fördern und Eingriffe in natürliche Ökosysteme zu minimieren.

| Standort | Bereich (Hektar) | Empfindliches Gebiet | Spezifikation |
|-----------------------|------------------|----------------------|-------------------------------------|
| Krumpendorf, Zentrale | | Nein | Büro- und Lagerfläche, unversiegelt |

| | | | |
|--------------------------------|--|------|---|
| PV-Anlagen (Österreich) | | Nein | Außerhalb sensibler Schutzgebiete, naturnahe Gestaltung (Grünflächen, keine Versiegelung) |
|--------------------------------|--|------|---|

5. Wassernutzung

VSME Code B6

Aufgrund der Art der Geschäftstätigkeit besteht kein signifikanter Wasserverbrauch. Wasser wird ausschließlich für sanitäre Zwecke genutzt. Eine detaillierte Wasserbilanz ist daher gemäß VSME-Standard nicht erforderlich.

| Standort | Wasserentnahme (m³) | Wasserverbrauch (m³) |
|---|---------------------|----------------------|
| Alle Standorte (Zentrale, PV-Anlagen) | < 10 | < 10 |
| Standorte in Gebieten mit Wasserstress | 0 | 0 |

4. Verschmutzung und Schadstoffe

VSME Code B4

Im laufenden Betrieb der PV-Invest entstehen keine relevanten Emissionen von Schadstoffen in Luft, Wasser oder Boden.

Die Geschäftsaktivitäten beschränken sich auf Verwaltung, technische Betriebsführung und die umweltgerechte Wartung von PV-Anlagen.

5. Biologische Vielfalt

Biodiversität ist für die PV-Invest insbesondere an den Anlagenstandorten relevant.

Auf den Grünflächen der PV-Anlagen wird auf regelmäßiges Mähen verzichtet, wodurch Lebensräume für autochthone Fauna und Flora erhalten bleiben.

Unterlagen zur Standortpflege und naturnahen Gestaltung liegen intern vor.

Ergänzende Angaben:

- Keine Bodenversiegelung an den PV-Standorten (Wiesenflächen, teilweise mit Tierhaltung).
- Zentrale in Krumpendorf: nicht betoniert, teils begrünt, keine versiegelten Flächen.
- Keine Kennzahlen veröffentlicht; Daten intern dokumentiert.

VSME Code B5

6. Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement

VSME Code B7

Beschreibung der Nutzung der Grundsätze der Kreislaufwirtschaft

Die PV-Invest beschafft für Planung, Errichtung und Betrieb ihrer Photovoltaikanlagen vor allem technische Komponenten (z. B. Module, Wechselrichter, Systemtechnik) sowie Dienstleistungen wie Anlagenbau, Montage, Wartung und Betriebsführung. Die Beschaffung erfolgt überwiegend über regionale Partnerunternehmen in Österreich und den Nachbarländern.

Internationale Zulieferer, insbesondere Hersteller von Solarmodulen, Wechselrichtern und Systemkomponenten, liegen außerhalb des unmittelbaren Einflussbereichs der PV-Invest. Für diese bestehen keine direkten vertraglichen ESG-Berichts- oder Dokumentationspflichten.

Aufgrund der Unternehmensgröße und der Art der Geschäftstätigkeit erfolgt derzeit keine formalisierte ESG-Bewertung der Lieferanten. Die Zusammenarbeit basiert auf langjährigen Geschäftsbeziehungen, Branchenstandards, Qualitätskriterien sowie gesetzlichen Vorgaben. Eine Erweiterung der Nachhaltigkeitsanforderungen für ausgewählte regionale Kernpartner wird mittelfristig geprüft.

Als Mitglied der Liechtenstein Group orientiert sich PV-Invest bei der Lieferantenauswahl freiwillig an den dort definierten Grundsätzen zu Umwelt-, Sozial- und Compliance-Standards. Eine verbindliche Verpflichtung oder systematische Kontrolle besteht jedoch aktuell nicht.

Abfallaufkommen

Aktuell liegen keine quantitativen Mengennachweise zum Abfallaufkommen vor. Aufgrund der Art der Geschäftstätigkeit besteht jedoch kein wesentlicher Abfallanfall. Er beschränkt sich auf übliche Büroabfälle (Papier, Restmüll, Verpackung), gelegentliche Elektroaltgeräte sowie projektbezogene Baustellenabfälle, die durch externe Montage- oder Baupartner entsorgt werden.

Da keine Produktionsprozesse stattfinden und keine gefährlichen Abfälle anfallen, sieht PV-Invest derzeit keinen Bedarf für ein formales Abfallmonitoring. Sofern künftig größere Bau- oder Sanierungsprojekte geplant werden, kann eine projektbezogene Dokumentation ergänzt werden.

IV. SOZIALE METRIKEN

1. Merkmale der Belegschaft

VSME Code B8 C5

Die folgenden Kennzahlen geben einen Überblick über zentrale strukturelle Merkmale, darunter Anzahl der Mitarbeitenden, Beschäftigungsformen, Geschlechterverteilung und betriebliche Kennzahlen.

Die Daten dienen der Einordnung im Rahmen des VSME-Standards. Die Personalzahlen beziehen sich auf den Beschäftigtenstand per 31.12.2024 in Österreich. Mitarbeitende mit Eintritt ab 2025 wurden nicht berücksichtigt.

| Kennzahl | Wert | Einheit / Anmerkung |
|--|--------------|--|
| Mitarbeitende (Vollzeitäquivalente, VZÄ) | 24,2 | Zahl in VZÄ zum 31.12.2024, in Österreich |
| Mitarbeitende (Köpfe) | 29 | Zahl in Köpfen zum 31.12.2024, in Österreich |
| Anzahl Leiharbeiter | – | Keine vorhanden |
| Anzahl Lehrlinge | – | Keine vorhanden |
| Anzahl unbefristeter Verträge | 27 | |
| Anzahl befristeter Verträge | 2 | |
| Anzahl Frauen | 10 | |
| Anzahl Männer | 19 | |
| Frauenanteil in Führungspositionen | – | Keine vorhanden |
| Beschäftigte mit Behinderung | 1 | Zahl |
| Durchschnittsalter der Mitarbeitenden | 38 | Jahre |
| Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit | 3 | Jahre |
| Anteil Homeoffice-fähiger Stellen | 97 | % |
| Teilnahmequote MA-Gespräche / Feedback | 100 | % |
| Anzahl meldepflichtige Arbeitsunfälle | 0 | Zahl |
| Todesfälle | 0 | Zahl |
| Fluktuation | 14/6 | Eintritte 2024/Austritte 2024 |
| Anzahl der Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan | 4 m 0 w/d | m/w/d zum 31.12.2024 |

2. Arbeitskräfte, Gesundheit und Sicherheit

SME Code B9

Im Berichtsjahr wurden keine meldepflichtigen Arbeitsunfälle verzeichnet. Die Umsetzung betrieblicher Sicherheitsstandards erfolgt durch regelmäßige Unterweisungen, Gefährdungsbeurteilungen und das Tragen geeigneter persönlicher Schutzausrüstung (PSA). Die Einhaltung der Sicherheitsvorgaben wird durch interne Sicherheitsverantwortliche sowie in Zusammenarbeit mit externen Fachkräften für Arbeitssicherheit unterstützt. Alle Mitarbeitenden erhalten mindestens einmal jährlich eine Sicherheitsunterweisung, ergänzt durch arbeitsplatzbezogene Einweisungen.

3. Arbeitskräfte, Entlohnung und Ausbildung

VSME Code B10

Entlohnung

Die Entlohnung der Mitarbeitenden erfolgt auf Basis kollektivvertraglicher Standards. Mitarbeiter:innen, die keinem Kollektivvertrag unterliegen, werden in Anlehnung an den Kollektivvertrag eingestuft. Zusätzlich zu den tariflich geregelten Mindeststandards werden die Gehälter nach betrieblichen Kriterien wie Tätigkeit, Verantwortung oder Berufserfahrung angepasst.

4. Informationen zur Menschenrechtspolitik

Das Unternehmen verfügt über ein internes Beschwerdeverfahren, über das Mitarbeitende vertraulich Hinweise auf mögliche Menschenrechtsverletzungen oder Regelverstöße einreichen können.

VSME Code C6/C7

Eigene Belegschaft

Für die eigene Belegschaft bestehen klare Regelungen zur Gleichbehandlung, zum Schutz vor Diskriminierung und zur Einhaltung international anerkannter Arbeitsnormen.

PV-Invest verfügt über einen Verhaltenskodex und eine verbindliche Mitarbeiterpolitik, in denen Themen wie Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Menschenhandel, Unfallverhütung, Diskriminierung und Gleichbehandlung geregelt sind.

Die Einhaltung dieser Grundsätze ist verpflichtend für alle Beschäftigten.

Lieferkette

Im Rahmen der unternehmerischen Tätigkeit der PV-Invest Gruppe kommt der Lieferkette aufgrund der Art des Geschäftsmodells eine untergeordnete Bedeutung zu. Das Unternehmen betreibt keine eigene Produktion und bezieht überwiegend Dienstleistungen sowie technische Komponenten von etablierten Partnerunternehmen in Europa.

Eine formalisierte menschenrechtliche Sorgfaltsprüfung, ein eigener Code of Conduct für Lieferanten oder ein systematisches Lieferantenbewertungssystem bestehen derzeit nicht. Die Zusammenarbeit mit Lieferanten erfolgt auf Basis gesetzlicher Vorgaben sowie technischer, qualitativer und wirtschaftlicher Kriterien.

Aufgrund der geringen ESG-Risikoeinschätzung und der begrenzten Einflussmöglichkeiten sieht die PV-Invest aktuell keinen Bedarf für weitergehende Prüf- oder Kontrollmechanismen entlang der Lieferkette. Potenzielle Risiken werden bei Bedarf im Rahmen bestehender Vertrags- und Projektbeziehungen adressiert.

Eine weitergehende Ausgestaltung von Anforderungen an Lieferanten wird nur dann geprüft, wenn sich regulatorische Rahmenbedingungen oder das Risikoprofil der Geschäftstätigkeit wesentlich ändern.

Menschenrechtsverletzungen

Im Berichtsjahr 2024 wurden keine Menschenrechtsverletzungen oder Beschwerden gemeldet. PV-Invest bekennt sich zu einem präventiven Ansatz, um die Einhaltung der Menschenrechte in allen Unternehmensbereichen und entlang der Lieferkette sicherzustellen.

V. METRIKEN ZUM GESCHÄFTSGEBAREN

1. Korruption und Bestechung

VSME Code B11

Im Berichtszeitraum wurden innerhalb der PV-Invest Gruppe keine Fälle von Korruption, Bestechung oder sonstigen schwerwiegenden Compliance-Verstößen festgestellt.

Die PV-Invest orientiert sich im Rahmen ihrer Unternehmensführung an den grundlegenden Prinzipien ordnungsgemäßen und rechtskonformen Geschäftsgebarens, insbesondere im Hinblick auf den Umgang mit Geschenken, Zuwendungen, Interessenkonflikten und externen Geschäftspartnern. Entsprechende Erwartungen ergeben sich aus den allgemeinen rechtlichen Vorgaben sowie aus den internen organisatorischen Abläufen.

Eine formal verschriftlichte, eigenständige Compliance- oder Antikorruptionsrichtlinie (zusätzlich zum Liechtenstein Code of Conduct) besteht derzeit nicht. Hinweise auf mögliche Unregelmäßigkeiten können von Mitarbeitenden direkt an die Geschäftsführung herangetragen werden. Aufgrund der Unternehmensgröße und der Struktur der Geschäftstätigkeit besteht aktuell kein gesondertes Hinweisgebersystem.

2. Einnahmen aus bestimmten Sektoren und Ausschluss von EU-Referenzbenchmarks

VSME Code C8

PV-Invest erwirtschaftet keine Umsätze in Wirtschaftsbereichen, die nach EU-Taxonomie oder Benchmark-Verordnung als nicht nachhaltig oder problematisch eingestuft werden. Insbesondere bestehen keine Geschäftstätigkeiten in den Bereichen fossile Energie, Rüstung, Tabak, Glücksspiel oder anderen kontroversen Industrien.

Ein Ausschluss von Benchmarks oder nachhaltigkeitsbezogenen Finanzierungsinstrumenten liegt nicht vor.

VI. METHODIK, GELTUNGSBEREICH, SELBSTERKLÄRUNG

Die Datengrundlage dieses Berichts basiert auf einer internen Erhebung.

Der Berichtszeitraum bezieht sich im Wesentlichen auf das Geschäftsjahr 2024. In Einzelfällen wurden – sofern sachlich sinnvoll – bereits Daten für das Folgejahr ergänzt oder aktualisiert.

Alle im Bericht enthaltenen Informationen und Kennzahlen wurden auf Basis interner Dokumente, Rücksprachen mit relevanten Fachabteilungen sowie öffentlich verfügbarer Quellen zusammengeführt.

Die ESG-Themen wurden im Rahmen von Stakeholderdialogen, der Analyse wesentlicher Handlungsfelder und in internen Workshops identifiziert, bewertet und priorisiert.

Die quantitative Datenerfassung (z. B. Energieverbrauch, Wasser, Abfall, Emissionen) erfolgte – soweit verfügbar – aus internen Systemen oder auf Basis externer Quellen wie z. B. Gemeinde- oder Abfallabrechnungen.

Schätzungen wurden dabei nicht verwendet; fehlende Daten werden nach Vorliegen ergänzt.

Der Bericht wurde nicht extern geprüft oder zertifiziert, orientiert sich jedoch in Aufbau und Inhalt am Kriterienkatalog des VSME-Standards. Die Veröffentlichung dient ausschließlich der freiwilligen Transparenz und Kommunikation gegenüber internen und externen Interessengruppen.

VII. IMPRESSUM UND KONTAKT

Herausgeber:

PV-Invest GmbH
Hauptstraße 246
9201 Krumpendorf, Österreich

Verantwortlich für den Inhalt gemäß §24 MedienG:

Geschäftsführung der PV-Invest GmbH

Kontakt für Rückfragen zum Bericht:

E-Mail: office@pv-invest.com
Telefon: +43 (0)463 21 80 73

Gestaltung und Beratung:

Energieforum Kärnten, Getreidegasse 3, 9020 Klagenfurt
www.energieforumkaernten.at

Stand: 18.12.2025